

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
Fragestellung und Eingrenzung des Themas	1
Stand der Forschung	10
Quellen.....	18
Grundlagen	21
A. Tschechen und Deutsche in den Wirtschaftsorganisationen der Ersten Tschechoslowakischen Republik.....	29
I. Nationale Fraktionierung, Konkurrenz, Kooperation: Das Industriever- bandswesen.....	31
1. Vorgeschichte, Gründung, Auf- und Ausbau.....	31
a) Der Zentralverband der tschechoslowakischen Industriellen (ÚSČP)	31
b) Der Deutsche Hauptverband der Industrie (DHI).....	37
2. Der Zentralverband, der Hauptverband und die tschechoslowakische Wirtschaftspolitik (1918–1922)	49
a) Selbstverständnis, Schauplätze, Handlungsspielräume	49
b) Bundesgenossen, Konkurrenten, Ansprechpartner	57
c) Forderungen und Aktivitäten.....	66
3. Der Beitritt des Hauptverbands zum Zentralverband (1928).....	87
4. Kooperation während der Weltwirtschaftskrise (1929–1932).....	102
5. Die Politik – ein Keil zwischen den Verbänden? SHF/SdP, Hauptver- band und Zentralverband (1933–1934)	111
6. Die Politik – kein Keil zwischen den Verbänden. SdP, Hauptverband und Zentralverband (1935–1937).....	119
7. Die Politik – ein Keil zwischen den Verbänden. SdP, Hauptverband und Zentralverband (1938).....	134
8. Der Hauptverband nach der Annexion des Sudetenlandes (1938/39) ...	168
II. Nationale Quotierung, Konkurrenz, Kooperation: Die Handels- und Gewerbekammern	173
1. Die Kammern in der Habsburger Monarchie	173
2. Die Verwaltungskommissionen.....	175
a) Allgemeine Entwicklungstrends	175
b) Kammer Prag	183

c) Kammer Brünn	188
d) Kammer Pilsen.....	196
e) Kammer Eger	207
f) Die Kammerzentrale	215
g) Die Kammern im Vergleich	221
3. Die Kammerreform	238
a) Organisationsstatut und Wahlrecht	238
b) Kammerbezirkseinteilung.....	250
III. Überblick	269
B. Tschechen und Deutsche in den Industrieunternehmen der Ersten Tschechoslowakischen Republik	275
I. „Nationale Verhältnisse“, Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik: Nachkriegsanomalien und nationalwirtschaftliche Bestrebungen (1918–1922) ..	277
II. Der „Ausweisungskrieg“, das Arbeitsmarktabkommen mit dem Reich und seine Durchführung (1923–1924)	295
III. „Nationale Verhältnisse“ und Staatssicherheit: Das Arbeitsmarktschutzgesetz von 1928 und die Übereinkunft mit Deutschland (1924–1929)	307
IV. Weltwirtschaftskrise und Arbeitsmarktkrise (1929–1932)	329
V. Die Machtergreifung in Deutschland und ihre Folgen (1933–1936)	337
VI. Das Staatsverteidigungsgesetz, die „nationale Zuverlässigkeit“ und die Folgen (1936–1938)	351
VII. Überblick	389
Schluß und Ausblick	393
Quellen.....	397
Archivalische Quellen	397
Gedruckte Quellen	400
Literatur	403
Zeitgenössische Literatur	403
Forschungsliteratur	409
Periodika	418
Biographischer Anhang	421
Abkürzungen.....	431
Register	437